

„Sitten und Bräuche“ nach der standesamtlichen Trauung im Rathaus Heiligenhafen

„Der schönste Tag im Leben“

Die Ehe ist geschlossen und das Brautpaar verlässt glücklich das Standesamt des Rathauses in Heiligenhafen. Der Hochzeitsmarsch ertönt als Glockenspiel und wird für jedes Brautpaar durch die Standesbeamtin/den Standesbeamten gestartet.

Die wartende Familie möchte das frisch vermählte Ehepaar mit einer Überraschung begrüßen, dafür werden oftmals Konfettikanonen mit Metallic-Streifen, Herzen oder Schmetterlingen abgefeuert. Traditionell wird auch Reis gestreut.

Im ersten Moment ist es eine schöne Idee, doch ist grundsätzlich zu bedenken, dass es sich hierbei um Plastik-/Metallmüll handelt, der biologisch nicht abgebaut wird. Und wer entsorgt den Müll?

Gerade an der Ostsee, wo der Wind ein ständiger und oft auch starker Begleiter des Wetters ist und wohlgemerkt sich die Ostsee „vor der Tür“ befindet, stellen die oben genannten Dinge eine große Belastung für die Umwelt dar.

Der hartnäckige Müll wird über den kompletten Marktplatz, in die Geschäftsräume des Einzelhandels usw., an den Strand und weiter in die Ostsee geweht. Des Weiteren gelangen diese Plastik-, Papier- und Metallteilchen auch in das Abwassersystem und in die Grünflächen.

Reiswerfen gehört ebenfalls zur Tradition nach Eheschließungen. Aus moralischen Gründen sollte darauf verzichtet werden. Reis ist ein Nahrungsmittel und viele Menschen in armen Ländern wären dankbar für jedes Reiskorn.

Weiter ist zu beachten, dass der verstreute Reis auf Treppenstufen genauso gefährlich ist wie eine Bananenschale. Um einen Sturz nach dem schönsten Tag im Leben zu vermeiden, bitten wir davon abzusehen.

Oftmals finden mehrere Eheschließungen an einem Tag statt, daher bitten wir auch um Rücksichtnahme auf die anderen Hochzeitspaare. Jedem Brautpaar soll die Möglichkeit gegeben werden, die Rathautreppe gefahrlos zu benutzen.

Aber: Auf Überraschungen am schönsten Tag im Leben muss nicht verzichtet werden. **Setzen Sie auf Nachhaltigkeit!!**

Es gibt wunderschöne Bräuche, z. B. das Streuen von Blütenblättern, Seifenblasen in die Luft steigen lassen, Stoffherzen ausschneiden oder das Hochzeits-Sägen. Die Umwelt wird geschont und es hinterlässt keinen Müll.

Das Hochzeitspaar kann sich umso mehr darüber freuen, dass es sich keine Gedanken über Müllentsorgung machen muss bzw. die Hochzeitsgäste.

Und ein schöner Gedanke noch dazu: Sie haben sich umweltbewusst und rücksichtsvoll verhalten!

Sollte dennoch eine Abfallentsorgung notwendig sein, muss diese durch das Brautpaar erfolgen oder gegen Kosten durch den städtischen Bauhof. Die Rechnungstellung erfolgt über die Stadtverwaltung Heiligenhafen.

Wir wünschen Ihnen eine unvergessliche Zeit in der Warderstadt Heiligenhafen